

August Weinhold

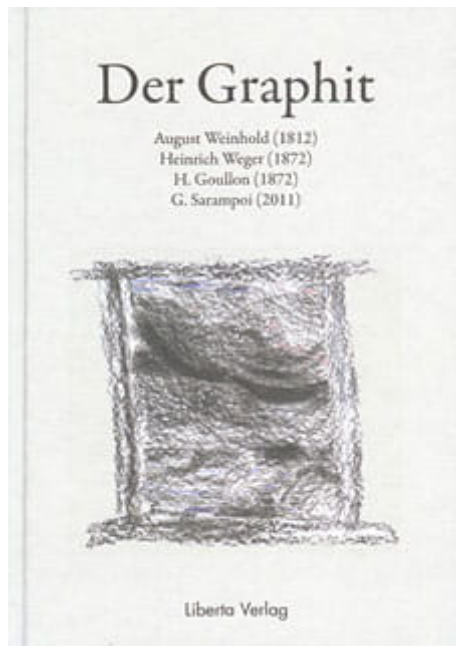
**Der Graphit in der homöopathischen
Praxis**

Leseprobe

[Der Graphit in der homöopathischen Praxis](#)

von [August Weinhold](#)

Herausgeber: Liberta



Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@narayana-verlag.de

<https://www.narayana-verlag.de>

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Inhaltsverzeichnis

Der Graphit und seine wichtigsten Anwendungen von Heinrich Weger	1
 Der Graphit als Heilmittel gegen Flechten von C. A. Weinhold	 30
Vorerinnerung	31
Einleitung	34
Naturwissenschaftliche Aphorismen	36
Pathologisch-therapeutische Abhandlung	45
 Was verspricht und leistet Graphit in der homöopathischen Praxis? von Dr. med. H. Goullon jr.	 78
Vorwort	79
Einleitung	81
Der Graphit oder die mineralische Kohle	85
Graphit und die Flechtendyscrasie	87
Graphit und die oxygenoide Körperkonstitution	110
Graphit in seinem Verhalten zu den speziellen Konstitutionskrankheiten	114
Graphit in paralleler Zusammenstellung mit analog wirkenden Mitteln	121
Graphit und die Metastasen	140
 Klinische Beobachtungen Pathologische Vorgänge auf der Haut	 145

Störungen im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane	155
Affektionen der Digestionsorgane	162
Affektionen der Sinnesorgane	169
Graphit in Krankheiten des Gehörganges	174
 Graphit gegen Störungen im Bereich der Nase	 175
Affektionen der Nerven	176
Hydrocele und Hydropsie	179
Spezifisch scrophulöse Affektionen	181
<i>Schlusswort</i>	<i>185</i>
 Neue Erkenntnisse über die Anwendungs- möglichkeiten des Graphits in der homöo- pathischen Behandlung von Gudrun Sarampoi	 187
Nachwort	191

Vorwort

Seit einigen Jahren habe ich es mir zu Aufgabe gemacht, mit meinem Verlag zusammen nach verschollenen und seltenen Ausgaben homöopathischer Literatur zu suchen und diese Bücher meinen geschätzten Kolleginnen und Kollegen wieder zugänglich zu machen. Denn wie wir Homöopathen wissen, lebt unsere Arbeit durch Erfahrung und auch durch die Erfahrungen, die schon vor Jahrhunderten von großen Homöopathen gemacht wurden. Durch den Nachdruck dieser kostbaren Werke möchte ich auf meine Weise dazu beitragen, dass dieses Wissen, über Jahrhunderte angehäuft und manchmal vergessen in einem Bücherregal schlummernd, wieder ans Licht gebracht wird, und uns dazu dient, unser Wissen über die Wirkungs- und Behandlungsweise der Klassischen Homöopathie wenn nicht zu vervollkommen, so doch zu erweitern, um noch sicherer und schneller zum Similimum zu finden.

Köln, 09.02.2011 Gudrun Sarampoi

Derjenige Mensch lebt geistig nicht mehr, welcher sein Forschen jemals ab-schliesst;
die mehresten unserer laufenden und fahrenden Ärzte haben es abgeschlossen - sind tot - mögen sie sanft ruhn!

Carl August Weinhold

Affektionen der Nerven

Konvulsionen. Lähmungen. Neuralgien.

1. Fr., 56 Jahre, robust, von gesunder Farbe, bis zu ihrer Klimaxis im 51. Jahr vollkommen gesund, bekam von da an häufig Erysip. bull., fac. und behandelte den letzten Fall äußerlich, worauf bald die Augenlider zu zucken begannen, was sich nach und nach auf mehrere Muskeln der linken Gesichtsseite verbreitete und seit 2 Jahren in all gemeinen Konvulsionen sämtlicher Muskeln der Seite kundgab. Es konnte beim Essen, Reden, Lachen, Gähnen keine Bewegung gemacht werden, die nicht sofort die heftigsten oder oft über % Stunde anhaltenden Konvulsionen hervorgerufen hätte, weshalb sie allen menschlichen Umgang mied.

Graphit 3. 1 Gr. Abends. Den folgenden Morgen zeitiges Erwachen mit Kopfbenommenheit, nach Aufstehen Schwindel mit Neigung zum vorwärts fallen, Übelkeit, das wohlschmeckende Frühstück sofort ausgebrochen, am Vormittag Magendrücken, allgemeine Mattigkeit, auch Mittags die meisten Speisen weggebrochen, alles ganz ungewohnte Erscheinungen. Graph, alle 4 -8 Tage rep. Die Konvulsionen waren schon am 2. Tage nach der 1. Gabe bis auf ein Minimum reduziert, nur selten zeigt sich ein (für Andere kaum bemerkbares) Fipfern im äußeren Winkel des Augenlides. (V.J. S. 2. 423. v. Villers.)

Anmerkung: Graphit bringt unwillkürliche Bewegungen hervor: Fipfern unter den Augen (162). Krampfhaftes zusammenzucken in den Kinnmuskeln (248). Fipfern der Oberlippe (254). Unwillkürliche Auswärtsdrehung der Gliedmaßen. Abends spät bei völliger Besinnung (1021). Zittern und Fipfern am Kopfe, Halse und rechten Arme (1017). **)

2. Martin Hinchliffe, 14 Jahre alt, konnte mir nur mit der größten Anstrengung sprechen; sein Gesicht war verzerrt; Alles was er genoss, floss aus dem Munde; ebenso der Speichel; das Schlingen war er schwert,

*S.174) *Wir freuen uns, aus den letzten Worten des Koll. Hencke schließen zu dürfen, dass wir in demselben einen Parteigänger haben in Bezug auf die Annahme, der zufolge die Leiden, welche Graphit heilt, auf spezifisch herpetischem Boden zu wuchern pflegen.

**Hom. Behandlung der Chorea, des Glieder zucken, des Corybantismus und der Choreaartigen Bewegungen von Dr. Jousset.)

das Gedächtnis geschwächt; alle Muskeln, welche unter der Herrschaft der Portio dura stehen, waren gelähmt; daher hatte der Knabe ein idiotisches Aussehen.

Nach Graphit 30. war Patient bald geheilt. *)

3. Prosopalgia. Heilung eines intensiven Gesichtsschmerzes. (A.H. Z. 14 März 1870. Collec. Pract. v. Dr. Bojanus in Moskau.)- Louise R., 25 J. Alt, verheiratet, von guter robuster Konstitution mit stark entwickeltem Fettpolster. Sie war vor 3 Wochen von einem Mädchen glücklich entbunden worden, in Folge einer Erkältung zog sie sich einen linksseitigen Gesichtsschmerz zu, der nun schon eine Woche anhält, Tag und Nacht fürchterlich wütet und sie zur Verzweiflung bringt. Der behandelnde Arzt vermochte gegen das Leiden absolut nichts auszurichten.

Der schreckliche Schmerz erstreckt sich von der Schläfe über das Gesicht bis in die Schulter der linken Seite, das Gesicht ist verzerrt, der linke Mundwinkel ein- und nach unten gezogen, das linke untere Augenlid schlaff herunter hängend. 8/200 Graphit in 6 Unzen Wasser, stündlich ein Kaffeelöffel.

4. Den 2. Tag kommt die Mutter der Kranken und erzählt, ihrer Tochter geht es viel besser, die Schmerzen sind zum großen Teil wenigstens geschwunden, der Mund nicht mehr schief, das Augenlid in normaler Lage. Trotzdem ist kein Schlaf möglich. Sie sieht mit offenen Augen verschiedene schreckhafte Bilder und seit 8 Tagen besteht Verstopfung, welche selbst Klistiere nicht zu beseitigen vermochten. (Wirkung des allop. seit des vorausgegebenen Morphiums.)

Nux-v 200 (ebenso).

Nun hört Dr. Bojanus erst wieder am 28. April von der Frau, welche vollkommen genesen ist. Sie teilt mit, dass ihr der erste Arzt Calomel, Morphium, Chloroform, Chinin, Valeriana, Veratrin, Blasenpflaster, Crotonöl innerlich und äußerlich verordnete. Zuletzt wurde sie in ein heißes Bad gesetzt, aus Baldrianwurzel bestehend, eine halbe Stunde lang. Das Bad habe sie aber erst recht „außer Rand und Band gebracht.“ Jetzt sei sie von ihren Schmerzen vollkommen befreit. „Ich habe“ - schließt Dr. B., „seit der Zeit jährlich sechs- bis acht mal bis Ende 1868 an ihr herum flicken müssen:

(* The British Journal of. H. 1853, Oktoberheft, (I. d. A. h. Z. Bd. 47. No. 12.))

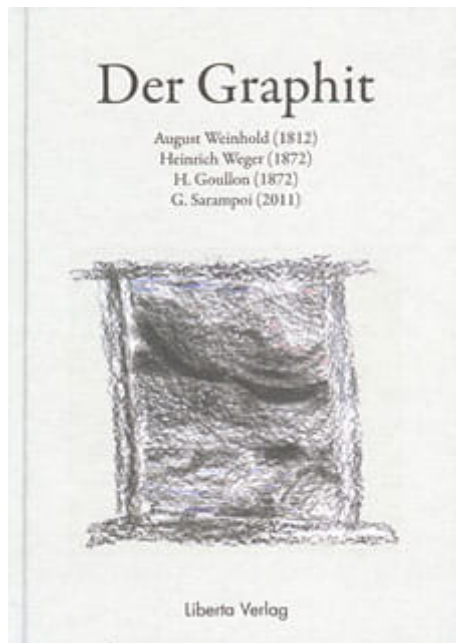
gegen wackelnde Zähne von Calomelmißbrauch und verschiedene andere Beschwerden: von ihrem Gesichtsschmerz oder einem ähnlichen Leiden ist nie mehr die Rede gewesen."

August Weinhold

Der Graphit in der homöopathischen Praxis

210 Seiten, geb.
erscheint 2011

[Jetzt kaufen](#)



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de